

Sonntag, 7. Juni 2020, 11.00 Uhr

Einlass 10.30 Uhr

Hot Jazz Boys

Die „Hot Jazz Boys“ kommen aus der „Rosenstadt“ Meckenheim. Alle ihre Gründungsmitglieder kommen aus einer Straße, „Auf den Köpfen“ in Alt-Merl. Der musikalische Schwerpunkt der Gruppe liegt beim klassischen Dixieland. Zu ihrem Repertoire gehören aber auch Oldies sowie Rock- und Popstücke.



Bei den „Hot Jazz Boys“ spielen ältere und junge Musiker zusammen. Die Besetzung ist: Martin Claessen (Saxophon), Tilman Claessen (Drums), Jochen Jaecks (Banjo), Gerhard Linten (Bass), Richard Recker (Klarinette und Gesang), Gerald Routschka (Trombone), Dirk Ruppert (Piano) und Wolfgang Volkert (Trompete). **EINTRITT frei!**

Sonntag, 7. Juni 2020 – 17.00 Uhr

Vernissage der Ausstellung „Beethoven 276“

Zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven widmet die **Künstlergruppe Semikolon** dem Komponisten, kurfürstlichen Hofmusiker und Bonner Bürger eine Ausstellung mit Werken der Mitglieder der Künstlergruppe und einem Gast. Eröffnet wird die Ausstellung – wie traditionell bei Semikolon – mit einer performativen Aktion.



Sonntag, 14. Juni 2020, 11.00 Uhr

Einlass 10.30 Uhr

Dom Town Seven



Die „Dom Town Seven“ hat sich 2016 neu formiert. Die Musiker der Band kennen sich aber schon seit vielen Jahren. In der Vergangenheit haben sie immer wieder einmal in verschiedenen Formationen miteinander musiziert und sie waren fast alle auch schon einmal im Kulturzentrum Hardtberg. 2016 konnte der Trompeter Peter Nusse die heutigen Bandmitglieder dazu gewinnen „Back tot he Roots“, Britischen Jazz der 60er Jahre zu spielen wie z. B. die Bands von Chris Barber, Kenny Ball, Acker Bilk und Alex Welsh. Die „Dom Town Seven“ spielt heute in der Besetzung: Peter Nusse (Trompete, Flügelhorn und

Flügelhorn und

Gesang), Klaus Musen (Posaune und Gesang), Hans Naujokat (Klarinette, Saxophon und Gesang), Kay Schulze-Hennings (Piano und Gesang), Klaus Diemer (Banjo und Gitarre), Mavy Liebmann (Schlagzeug) und Klaus Heuser (Bass), alles dem Publikum im Kulturzentrum Hardtberg bereits bekannte Namen. **EINTRITT frei!**

Sonntag, 21. Juni 2020, 11.00 Uhr

Einlass 10.30 Uhr

Hot Pepper Jazz Band

Die Gruppe spielt seit 1989 in fast der gleichen Besetzung Kompositionen aus dem Chicago der 20er Jahre, wie z. B. die von King Oliver, Bix Beiderbecke, Louis Armstrong, Duke Ellington und natürlich auch Jelly Roll Morton. Vor allem befinden sich aber auch selten gespielte Stücke von Sidney Bechet, Lu Watters, Fats Waller und Claude Luter im Programm der „Hot Peppers“.



Mit ihrem lebendigen und herzhaften Sound begeistert die Band seit vielen Jahren das Publikum in Jazz Clubs und bei Jazz Festivals im In- und Ausland (Belgien, Holland, Großbritannien, Frankreich, Dänemark, Schweden und Schweiz). Mit einem besonderen Programm feiert die Hot Pepper Jazzband den hundertsten Geburtstag der Musik aus den Roaring Twenties des letzten Jahrhunderts.

Zur „Hot Pepper Jazz Band“ gehören: Rainer Goetzendorf (Trompete, Flügelhorn und Gesang), Peter Torres (Alt- und Tenorsaxophon, Gesang), Wolfgang Liebmann (Posaune), Thomas Kuehr (Banjo), Gerd Otto (Tuba) und Peter Mischke (Piano). **EINTRITT frei!**

Sonntag, 28. Juni 2020, 11.00 Uhr

Einlass 10.30 Uhr

MachMaJaTzz



„MachMaJaTzz“ ist eine Band aus Düsseldorf, die zum ersten Mal im Kulturzentrum Hardtberg gastiert. Gegründet 2002 als Trio besteht die Band heute aus sieben bzw. acht Musikern und ist im

In- und Ausland gern gesehener Gast bei Jazzveranstaltungen. „MachMaJaTzz“ spielt überwiegend Swing und Artverwandtes aus den 30er und 40er Jahren. Sie hat durch arrangierte Bläasersätze einen eigenen Stil gefunden. Sie vermittelt mit einem gehörigen Schuss Spielfreude das „Swingfeeling“ der damaligen Zeit.

Zu „MachMaJaTzz“ gehören Armin Schneider (Posaune), Waldemar Illinich (Trompete und Flügelhorn), Les Webb (Saxophone und

Klarinette), Kai Schulze-Hennings (Piano), Peter Schmidt (Gitarre), Peter Schmale (Kontrabass) und Anatoli Alexeev (Schlagzeug). Das ständig erweiterte Programm der Gruppe beinhaltet u. a. Standards großer Swingmusiker wie z. B. Count Basie, Duke Ellington und Benny Goodman. **EINTRITT frei!**

Sonntag, 5. Juli 2020, 11.00 Uhr

Einlass 10.30 Uhr

Cologne Jass Society

Zum musikalischen Spektrum der „Cologne Jass Society“ gehören Stücke aus dem alten New Orleans – z. B. den Chimes Blues von King Oliver, die Bourbon Street Parade – aber auch Titel, die durch weiße Dixielandbands im Umfeld von Chicago populär geworden sind wie den Original Dixieland Onestep und Fidgety Feet. Zum Repertoire der Band gehören ebenso Evergreens aus Musical und Film: z. B. aus „Some like it hot“. Duke Ellington wie auch die Blütezeit des Revival in Europa (Chris Barber, Acker Bilk, Sidney Beschet) haben musikalische Spuren bei ihr hinterlassen.



Zur „Cologne Jazz Society“ gehören Jochen Kruse (Posaune), Christoph Schneichel (Trompete), Hans Naujokat (Klarinette und Saxophone), Arthur Osiewatsch (Klavier), Klaus Diemer (Banjo und Gitarre), Jochen Solbach (Kontrabass) und Mavy Liebmann (Schlagzeug). **EINTRITT frei!**

Sonntag, 12. Juli 2020, 11.00 Uhr

Einlass 10.30 Uhr

Red Onion Hot Jazz

„Red Onion Hot Jazz“ spielt seit 2004 klassischen New Orleans Jazz in der traditionellen Besetzung Kornet, Posaune, Klarinette/Saxophon, Banjo/Gitarre, Kontrabass/Tuba und Piano. Das ist die Musik, die sich mit Jazz-Legenden wie Clarence Williams, Joe „King“ Oliver, Duke Ellington, Jolly Roll Morton und natürlich auch Louis Armstrong sowie die Red



Onion Jazz Babies verbindet. Von der letzteren Band hat „Red Onion Hot Jazz“ ihren Namen. „Red Onion Hot Jazz“ unterscheidet sich in seiner an der Creole Jazzband von King Oliver orientierten Spielweise deutlich vom Old Time Jazz und erst recht von der Dixieland Variante unter englischem Einfluss. Es geht der Band in erster Linie darum, im Stil und Geist der klassischen

Jahre des Jazz die damalige Musik möglichst genau nachzuspielen. „Red Onion Hot Jazz“ präsentiert einen Sound, der eine gute Kombination aus spontanem Musizieren und gut abgestimmten Arrangements ist. **EINTRITT frei!**

Sonntag, 19. Juli 2020, 11.00 Uhr

Einlass 10.30 Uhr

Naldos Jazz Family



„Naldos Jazz Family“ ist zum ersten Mal zu Gast im Duisdorfer Jazz Sommer. Es ist eine Gruppe, die gar nicht daran denkt, sich irgendwo einordnen zu lassen. Sie mischt Stilmittel des New Orleans- und Dixieland Jazz mit neuen ungewöhnlichen Elementen. Bei ihren Auftritten beim French Quarter Festival in New Orleans hat die Band von der New-Orleans-Gilde die „relaxed“ Spielweise übernommen. Naldo ist außerdem ein Freund des schwarzen „off beat“ Spiels. Dabei weichen Betonung und Phrasierung des Solisten vom angesagten Schlag der Rhythmusgruppe ab. Die Gruppe präsentiert aber auch mehrstimmigen Chorgesang, Boogie Woogie, Gospel-Songs und karibische Steel-Drums Klänge.

„Naldos Jazz Family“ das sind Naldo Suhr (Klarinette, Saxophone, Piano, Flöte und Gesang), Dietmar Schäfer (Trompete und Gesang), Manfred Zander (Posaune und Gesang), Regine Suhr (Banjo und Gesang), Peter Krönes (Bass, Gitarre und Gesang) sowie Achim Bräuer (Schlagzeug). Von „Naldos Jazz Family“ gibt es 7 CD's und 2 MC's. **EINTRITT frei!**

7 CD's und 2 MC's.

Sonntag, 26. Juli 2020, 11.00 Uhr

Einlass 10.30 Uhr

Ricardo & Friends

Vier gestandenen Musiker präsentieren in der Band „Ricardo & Friends“ als die „neuen wilden 20er“ ihr Programm „Jazzing = Swinging, Crazy and Funny“ mit einem beeindruckenden, großen Bogen ihres Repertoires vom Swing, Rock, Latin, bis zur U-Musik feinsten Prägung. Diese Musiker sind Ricardo Balloni (piano, org., voc.); Jochen Schaal (bass); Rolf Grommes (Drums) und Klaus Wegener (Alt-Tenor-Sax, cl., Flöte). Gefühlte 400 Jahre Bühnenerfahrung werden dem Publikum geboten, wobei die Musiker hart daran arbeiten, die Zahl 400 von ihrem Alter her zu überbieten. Bei den Auftritten der Band steht bei den Musiktiteln das „Geben



und Nehmen“ zwischen Publikum und Band im Vordergrund; d. h. man darf auch mitsingen. Erst wenn auch der letzte Besucher nach dem Lied von Billy Preston „You are so beautiful“ das Gefühl hat „Es war ein toller Vormittag, nach dem ich entspannt nach Hause gehen kann“, sagen auch die Musiker von „Ricardo & Friends“ Tschö bis zum nächsten Mal. **EINTRITT frei!**

Sonntag, 2. August 2020, 11.00 Uhr Einlass 10.30 Uhr
Souful Unplugged würdigt J. J. Cale...

Die Musik des legendären und im Jahr 2013 verstorbenen US-amerikanischen Musikers und Komponisten J. J. Cale, würdigte Musiklegende Eric Clapton einst als „minimalistisch“: „Das Wesentliche sind die Feinheiten“, schwärmte Clapton über den Mitbegründer des so genannten „Tulsa-Sound“, und es war denn auch Eric Clapton, der die J. J. Cale-Kompositionen „Cocaine“ oder „After Midnight“ weltweit bekannt machte. Die sechs-köpfige Bonner Formation „Souful Unplugged“ interpretiert die Songs von J. J. Cale auf einfühlsame Art. „Souful Unplugged“ besteht aus: H. G. Rehse (Gesang & Gitarre), Ralf Grottian (Mundharmonika), H. B. Hövelmann (Gitarre), Mario Hattemer (Keyboards), Rudy Flachs (Bass) und Jo Burg (Schlagzeug). **Eintritt frei!**



Sonntag, 9. August 2020, 11.00 Uhr Einlass 10.30 Uhr
Hot Jazz GmbH

Die Musiker von der „Hot Jazz GmbH“ spielen in freundschaftlichem Miteinander seit über 30 Jahren in nahezu unveränderter Besetzung Dixieland, Swing, Pop- und Rock-Jazz. Das besondere dieser Band liegt neben ihrer für Dixielandbands relativ großen Besetzung in ihrer klanglichen und programmatischen Vielfalt. Die spielfreudigen Musiker mit ihrer faszinierenden Sängerin Gabi Klammert gehen gern auf ihr Publikum ein und versuchen dieses gut zu unterhalten.



Zur „Hot Jazz GmbH“ gehören Gabi Klammert (Gesang), Peter Apfelbeck (Gitarre, Banjo), Helmut Beyersdörfer (Bass), Dr. Frank Carpentier (Piano), Martin Claessen (Klarinette, Sopran-, Alt- und Baritonsaxophon sowie Gesang), Christian Kleist (Drums), Prof. Dr. Jochen Lehmann (Sopran- und Tenorsaxophon, Piano und Gesang), Gerald Routschka (Posaune) sowie Dr. Wolfgang Volkert (Trompete). **EINTRITT frei!**

Sonntag, 16. August 2020, 11.00 Uhr Einlass 10.30 Uhr
Mary – Castle Jazz Band

Die „Mary – Castle Jazz Band“ aus Köln-Marienburg ist nicht zum ersten Mal zu Gast beim Duisdorfer Jazz Sommer. Die Band ist in Köln und Bonn bekannt für ihren lebendigen Sound im Stile der 50er und 60er Jahre. Das ist quasi ihr Markenzeichen. Es gelingt den sieben Jazzmusikern immer, die Lebensfreude des Old Time Jazz zu vermitteln. Das Programm der „Mary-Castle Jazz Band“ weicht vom üblichen Repertoire der meisten Jazzbands ab: Seltene, aber schöne alte Titel werden in der der Band eigenen Art arrangiert. Dabei darf dann auch einmal ein alter Schlager sein. **EINTRITT frei!**



Sonntag, 23. August 2020, 11.00 Uhr Einlass 10.30 Uhr
Kraske's Knusperjazz



Zum ersten Mal im Kulturzentrum Hardtberg ist auch „Kraske's Knusperjazz“. Das Quintett rund um die Jazzsängerin Heike Kraske bietet eine bunte Mischung aus Jazz Standards, Popsongs und Jazzschlagern. Diese Lieder werden in den Stilrichtungen Swing, lateinamerikanischer Bossa Nova oder gefühlvolle Ballade präsentiert. Die Titel werden allesamt mit deutschsprachigen Texten dargeboten. Eine Auswahl wunderbarer Musik von Caterina Valente, Götz Alsmann, Manfred Krug, Hildegard Knef oder Roger Cicero und auch eigene Texte werden in besonderen Arrangements mit großer Spielfreude präsentiert. **EINTRITT frei!**

Sonntag, 30. August 2020, 11.00 Uhr Einlass 10.30 Uhr
Nine Steps

Bossa, Balladen, Jazz-Klassiker, Blues, Funk-Rock, Pop: diese bunte Mischung von Coversongs und eigenen Kompositionen haben die Musikantinnen und Musiker der Band „Nine Steps“ in ihrem Gepäck.



Funky, soulig, bluesig, swinging – ein frischer Sound ohne „Schnickschnack“, der mit großer Spielfreude präsentiert für gute Laune sorgt und in die Beine geht. Die in Köln beheimatete Band entstand 2014 zunächst als Comboformation. Mit nunmehr neunköpfiger Besetzung – bestehend aus Piano, Drum, Bass, 4 Saxophonen, Posaune und Trompete / Flügelhorn – hat die Band ihren spezifischen Sound gefunden. Alle Bandmitglieder sind langjährig musikalisch erfahren, zum Teil auch aus dem Profibereich. Die Arrangements sind der Band auf den Leib geschnitten und stammen größtenteils aus der Feder der Bandmitglieder. Nähere Infos: www.ninesteps.de. **EINTRITT frei!**

Für alle Veranstaltungen gilt die „Hausordnung für Veranstaltungen“ von Hardtberg Kultur e. V.!

Soweit im Einzelfall nicht etwas anderes vermerkt, ist der Einlass 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung.

Anfahrt:

Das Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276, ist erreichbar mit

ÖPNV: S 23 bis Duisdorf Bahnhof sowie den Buslinien 605, 606, 607, 608, 609, 610, 630, 633, 680, 800, 843 und 845. Die Busse halten entweder bzw. und/oder an der Haltestelle Am Schickshof sowie am Rathaus Hardtberg.

Parkplätze: Befinden sich u. a. am Kulturzentrum (in begrenzter Zahl), in der Derlestraße und „Auf der Urdel“.

Impressum:

Hardtberg Kultur e. V.
Enno Schaumburg (Vorsitzender)
Buchfinkenweg 3, 53123 Bonn

Programmfotos: Hereingabe der Künstler
Satz & Layout: Zimmer Layout Bonn – ZiLoB

Gefördert durch die Stadt Bonn Wir danken unserem Schirmherrn und Sponsor

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

**Volksbank
Köln Bonn eG**



**KULTURZENTRUM
HARDTBERG**

Duisdorfer

JAZZ

Sommer 2020

ENTWURF



Kulturzentrum Hardtberg
Rochusstraße 276
Bonn-Duisdorf
www.hardtbergkultur.de

**Volksbank
Köln Bonn eG**